

Presse-Information

Hannover, im Januar 2022

»Gaymann. Von Hühnern und Menschen«

(5. Februar 2022 bis 19. Juni 2022)

Mit Charme, Witz und Wärme führen uns die Figuren des Cartoonisten Peter Gaymann die bisweilen unrühmlichen Situationen unseres Alltags vor Augen: wenn wieder einmal klar wird, dass Frau und Mann grundverschiedene Wesen sind; wenn kleine Versuchungen unsere guten Vorsätze zu Fall bringen; und wenn wieder einmal alles von der richtigen Atemtechnik abhängt.

Die Retrospektive des deutschen Großmeisters der komischen Kunst im Museum Wilhelm Busch wird von Peter Gaymann selbst gestaltet und von Dr. Reinhard G. Wittmann kuratiert. Sie vermittelt ein ganzes Leben im Zeichen des Humors und bildet die Entwicklungslinien des Künstlers nach, der mit seinen Hühnern zu einer Marke des deutschen Cartoons geworden ist.

Dass in diesem »Huhniversum« auch menschliche Charaktere zu ihrem Recht kommen, führen über Jahrzehnte nicht nur die »Paar Probleme« in der Frauenzeitschrift BRIGITTE vor Augen, sondern auch zahlreiche andere Zeichnungen und Aquarelle. Reiseskizzen, Objekte und Collagen ergänzen das Spektrum der Schau.

Die kurzweilige Präsentation mit rund 100 Arbeiten zeigt die Stufen von Gaymanns Lebens- und Werklauf. Zugleich führt sie uns psychologische und politische Themen vor Augen. Gaymann hat sich immer nah

am Zeitgeist bewegt. Der 71-Jährige gilt als scharfsinniger und witziger Chronist der deutschen Befindlichkeiten der vergangenen 50 Jahre.

Die Ausstellung geht über das bloße Zeigen von Werken hinaus und verfolgt eine Erzählstrategie, die biographisch angelegt ist: Kindheit, Jugend, erste Erfolge in Freiburg, die erfolgreichen Jahre in Rom und dann in Köln, zuletzt der Umzug nach Bayern. Alle Orte haben ihre Spuren im Werk hinterlassen, andererseits halten sich Motive (das Huhn) oder Themen (die Paar Probleme) über die Jahre hindurch – mit Verfeinerung des Stils. So lässt sich fast spielerisch nachvollziehen, wie sich der einst eifrige, kleine Ministrant zu dem großen Cartoonisten entwickelte, dessen »Huhniversum« fast jeder kennt.

Sein Erfolgsrezept? »Du musst mit deiner Zeit mitgehen und mit deinen Figuren altern.« Manche blieben in ihrer Jugend hängen. »Aber wenn du immer auf deine nächste Umgebung reagierst, hast du genug Stoff.«

www.gaymann.de

Pressekontakt

Annette Langhorst, M.A.
Tel.: 0511 169999-17
(Zentrale: -11)
E-Mail: presse@karikatur-museum.de

Presseportal

www.karikatur-museum.de/presse
Passwort:
Karikatur+Zeichenkunst

Öffnungszeiten

Das Haus ist von Di bis So und an Feiertagen jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet.
Die aktuellen Voraussetzungen für einen Museumsbesuch finden Sie unter www.karikatur-museum.de

Anschrift

Wilhelm Busch – Deutsches
Museum für
Karikatur und Zeichenkunst
Georgengarten, 30167 Hannover

Internet

Homepage: [www.karikatur-
museum.de](http://www.karikatur-museum.de)

Das Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst wird institutionell gefördert durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover.